

Wir reichen einander das Hoffnungslicht

Refrain (Kanon)

Text un'

1. F C dm am B

Wir rei - chen ein - an - der das Hoff - nungs - licht, das ch die

4 gm C F C am

Dun - kel - heit bricht. Und al - les er - v mend lag, dann

7 B C F 2. .n B F

leuch - tet die Nacht wie der Tag, Nacht, dann leuch - tet die

12 gm C F C B C F

Nacht, dann leuch - tet die Nacht, dann leuch - tet die Nacht wie der Tag.

Strophen

1. D gm

2. en auf der Welt ist das

2. en auf der Welt ist der

be in der Welt ist die

nung für die Welt ist die

- fer die - ser Welt, hast uns

F A dm

en, das für al - le zählt, und ist nicht dein noch

den, der noch im - mer fehlt. Er schafft sich nicht al -

- be, die uns trägt und hält. Ach, geh sie bei uns

hoff - nung, die als letz - te fällt, und sei sie noch so

dei - ne Welt an - heim - ge - stellt, mit al - len, Groß und

gm E E⁷ A A⁷ dm C⁷

mein, heißt uns Le - bens - bo - ten sein. _____

lein, lasst uns Frie - dens - bo - ten sein. _____

ein, dass wir Lie - bes - bo - ten sein. _____

klein, woll'n wir Hoff - nungs - bo - ten sein. _____

Klein, woll'n wir dei - ne Bo - ten sein. _____